

**INHALT**

Leserreaktionen	<b>4</b>
<b>AKTUELL</b>	
GSM: Sendemasten – wie geht's weiter?	<b>4</b>
Schneckenplage: Rent an ent	<b>5</b>
<b>AKTIV</b>	
Marchfeld:	
Trappen am Ende?	<b>15</b>
Artenschutz:	
Bagger für Bienenfresser	<b>16</b>
Storchenwiese Blumau	<b>16</b>
Erfolg in Wien:	
Weniger Gift gegen Miniermotten	<b>17</b>
Postkartenaktion-Aufruf:	
Todesstrecken für Amphibien	<b>17</b>
„Saure Wiesen“ im Weinviertel	<b>18</b>
Natur und Religion:	
„Wir haben keine zweite Erde im Keller!“	<b>18</b>
<b>AUSSTELLUNGEN</b>	
Neues vom Haus der Natur:	
Artenschutz kennt keine Grenzen	<b>20</b>
Unterschriftenaktion:	
Jagd auf Zugvögel	<b>23</b>
<b>TERMINE</b>	<b>23</b>
<b>KINDERSEITE</b>	<b>26</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>37</b>
<b>ÖNB-SCHRIFTENREIHE UND TONTRÄGER</b>	<b>38</b>

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

*In Tschechien gibt es ihn schon seit 1991, bei uns wurde er vor kurzem eröffnet, der Nationalpark Thayatal. Der nunmehr grenzüberschreitende NP ist der sechste und vielleicht nicht der letzte Österreichs – das Lechtal und das Gesäuse stehen bereits auf der Warteliste. Ob der Schutzstatus einer einzigartigen Landschaft immer der eines Nationalparks sein muss, ist nicht eindeutig zu beantworten – öffentlichkeitswirksam ist ein solcher allemal. Unbedingte Voraussetzung ist die Zustimmung der dort ansässigen Bevölkerung. Und diese war beim Thayatal eindeutig vorhanden – nicht zuletzt durch das fruchtbare Zusammenwirken von Bürgerinitiativen und Naturschutzbund.*

*Wer das Thayatal kennt, ist fasziniert. Die märchenhaft schöne („Dornröschen-“) Landschaft, in die das Thayatal eingebettet ist, hinterließ bei mir bereits als Kind – so mancher Besuch bei meiner Waldviertler Großmutter endete mit einem Ausflug nach Hardegg – eine bleibende Erinnerung: weite, einsame Wälder, unglaubliche Stille und jenseits der Thaya die unberührte Zone des Eisernen Vorhanges. Bereits damals spürte ich, dass dies eine „besondere“ Gegend ist – nichts ahnend, dass daraus einmal der Stoff für einen Nationalpark werden würde.*

*Wenn Sie Lust bekommen haben, diese Landschaft zu erleben, versuchen Sie doch die „sanfte“ Tour mit dem eigenen Fahrrad, z. B. auf der Kamp-Thaya-March-Radrouten oder entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges (siehe Seite 13). Angebote gibt's genug!*

*Ihre Ingrid Hagenstein*

**TITELFOTO:**

Der Schwarzstorch ist das Wahrzeichen des grenzüberschreitenden Nationalparks Thayatal – Podyjí

© Josef Limberger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)